

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

24. März 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0031-8

er an zuhordern und sagte, Zies bin ich in der Welt,
 wenn ich mich ein Bistum gäbe, so könnte ich
 dasinnere Leben. Man sprach ihm erst, ob er
 ein Bistum wolle, als wollte man ihn nicht,
 als er aber erzählte, dass ein Aenderer, so bei
 ihm gewesen, ~~und~~ zu sich genommen, gab man
 ihm ein mit einer Empfehlung. In der Pa-
 vierdorf Cannapamalei Zies man nach
 einem Bistum Zies ein großer, wollte
 man ein menschlich Zies, als man aber
 nach Zies kam, Zies sich nicht werden lassen
 nach Zies. In der Natur der Schandakam,
 Galam vordte man an 2. Orte mit Zies.
 Zies sagt unter der Geschichte: Zies unter
 einem Aenderer Zies geschehen, dass
 der Herr Zies Zies unter sich. Man sollte
 er und bekräftigte es, und Zies in selbigen
 Zies, so man gab bekräftigen und nach
 ein Bistum zu Zies. Als man an der 2. Orte
 ein Bistum geworden, kam ein Mensch mit
 einem Briefe Zies abend aus der Welt, Zies
 sagt: das ist der Chankamare. als man sich
 etwas mit ihm freundlich unterredete, so
 Zies er sich sehr groß, sagt von der Menge
 unter wollte man Zies, ob Zies ihn als Zies
 aber, nach man wird und ~~sag~~ sagt:

